Vorwort

Liebe Montis,

nun schauen wir bald wieder zurück auf ein Schul- und Kindergartenjahr, das ungewollt leider in vielen Bereichen so ganz anders verlaufen ist, wie eigentlich gedacht, geplant oder von uns allen erhofft und gewünscht. Vielleicht seid ihr bei einem Blick auf unsere Homepage oder die Homepage von Montessori Nordbayern auch einmal auf die uns in diesem Jahr begleitenden Motive zum Thema LERNEN gestoßen.

Sie waren und sind Teil einer gemeinsamen Monte Nordbayern Kampagne und werden im kommenden Schuljahr 21/22 unter dem Titel LEBEN fortgeschrieben.







Wie viele von uns haben sich in den letzten Wochen und Monaten irgendwie "auf dem Holzweg" gefühlt? Wie viele haben dennoch versucht, immer wieder "nach den Sternen zu greifen", haben sich nicht entmutigen lassen, haben Neues und bisher Unbekanntes ausprobiert und erfahren und vielleicht auch manchmal gedacht, mit "allen Wassern gewaschen zu sein"...Das hatte hin und wieder auch etwas Spannendes: Zu lernen, auch mit diesen besonderen

Situationen zurecht zu kommen oder sogar richtig Positives daraus abzuleiten. Und dennoch freue ich mich über wieder gewonnene "alte" Normalität, freue mich auf unser richtiges Zusammensein in der Schule und im Kinderhaus, freue mich auf wieder lachende und entspannte Gesichter und möchte dies alles mit euch genießen und wertschätzen – so wie es ist.

Mit lieben Grüßen Sibylle Kellner

Ein Bienchen für...



Und mit großem Dank an die Gemeinschaft

Es ist mir ein großes Bedürfnis, diesen Dank euch allen auszusprechen!

Diesen Anfang meines Bienchens an euch alle vom März 2020 möchte ich sehr gern übernehmen, um euch allen, auch jetzt über ein Jahr später, erneut DANKE zu sagen für euer Tun, eure Geduld und euer Vertrauen in den letzten Wochen und Monaten.

Neben allen Pädagogen in Kinderhaus und Schule, allen Mitarbeiter*innen der Verwaltung, allen Schulbegleiterinnen und Kolleg*innen der Mittagsbetreuung und natürlich allen Eltern und Schüler*innen geht meine ganz besondere Wertschätzung heute an all diejenigen Unterstützer*innen, die uns im Rahmen unserer eigenen "Teststrecke" an der Schule fast täglich zur Seite gestanden haben und weiter stehen. Viele Mamas, Papas und Großeltern machen es möglich, dass die Kinder vor Ort getestet werden können und dann in der Schule lernen dürfen. Dabei haben sich vor allem Judith Dreher in der Vorabplanung und Organisation und Katharina Großkopf sowie Familie Batz zur Unterstützung von Birgit für den täglichen Einsatzplan noch einmal zusätzlich zum Einsatz an ihren jeweiligen Stationen mit besonders viel Zeit und Energie eingebracht. Euch allen ein herzliches Dankeschön für eure Zeit und euer Tun, für euer Mitdenken, für eure gute Laune, auch wenn es manchmal schwerfällt. Wir hoffen sehr, dass wir diese Teststrecke in diesem Schuljahr noch weiterhin in dieser Art und Weise und mit euch durchführen können, so lange es eben sein muss...

Bleibt alle gesund und kommt gut in den Sommer!

Mit lieben Grüßen, Sibylle

IMPRESSUM

Montessori Pädagogik Forchheim e.V.

Träger von Schule und Kinderhaus, als gemeinnützig anerkannt und eingetragen

Egloffsteinstr. 33 | 91301 Forchheim
Tel.: 09191 7366779 | Fax: 09191 729996
E-Mail: geschaeftsfuehrung@montessori-forchheim.de

Vorstand:

Vorsitzender: Christian Neumann
 Vorsitzender: Kathrin Lerch
 Vorsitzender: Franz Kainer
 Finanzvorstand: Martin Schlemmer
 Personalvorstand: Katja Appel
 Schriftführerin: Corinna Castek
 Geschäftsführerin: Sibylle Kellner

Montessori-Kindergarten Forchheim

Kinderhaus "Pusteblume"
Balthasar-Schönfelder-Str. 36
91301 Forchheim

Tel.: 09191 704432 Fax: 09191 702624

E-Mail: kindergarten@montessori-forchheim.de

Private Montessori-Volksschule Forchheim

Grundschule und Hauptschule Egloffsteinstrasse 33 91301 Forchheim

Tel.: 09191 72999-5 Fax: 09191 72999-6

E-Mail: schule@montessori-forchheim.de

Redaktion:

Katja Eckert-Hessing, Ellen Franze, Marco Auer

E-Mail: monti-aktuell@montessori-forchheim.de

Fotos: Kathrin Lerch, Adelina Feser, Vanessa Antunez, Birgit Willared, Ben Rosemann, Jens Gabel

Gestaltung: Birgit Willared, Günter Mayer, Mascha Bengesser, Susanne Frost, Claudia Bähr und friends und privat Druck: Printzipia, Auflage 500 Stück



Klassenfotos

Ahorn



Birke



Buche



Eiche



Klassenfotos

Esche



Kastanie



Linde



Weide



Klassenfotos

Amethyst



Aquamarin



Tigerauge





Klassenfotos

Rubin



Diamant



Schullandheim Amethyst





Wegen Corona durften wir nicht ins Schullandheim fahren, deswegen bekamen wir von unseren Lehrern ein Ersatzprogramm. Wir bekamen jeden Tag mehrere Aufgaben, von denen wir uns mindestens 4 aussuchen durften. Zu Anfang konnten wir unseren Koffer packen, unser Bett beziehen, eine Wanderroute planen oder einen leckeren Nachtisch kochen. Am zweiten Tag durften wir uns mit einer Wanderkarte auseinandersetzen, einen kleinen Film drehen und ein Mandala legen. Am nächsten Tag bestanden die Aufgaben darin eine Minigolfbahn zu bauen, über die verschiedenen Insekten und Vogelarten zu recherchieren und wer wollte durfte zuhause im Zelt übernachten. In den letzten beiden Tagen konnten wir einen Blumenstrauß für unsere Familie pflücken, das Morse Alphabet kennenlernen und schließlich eine Reflexion der ganzen Schullandheimwoche erstellen.

An jedem Abend wurde online aus einem lustigen Buch vorgelesen.

Insgesamt war die Schullandheimwoche sehr abwechslungsreich und lustig.



Schullandheim-Sonderprogramm

Am 17. Mai 2021 wären wir (die Klasse Amethyst) ins Schullandheim Sachsenmühle bei Muggendorf gefahren. Da wir wegen der zu hohen Corona-Inzidenz nicht in das Schullandheim fahren konnten, haben wir ein virtuelles Schullandheim gemacht. Anja und Christina, unsere Lehrerinnen, haben sich Aufgaben überlegt, die man ebenfalls im Schullandheim macht.

Zum Beispiel: Bett beziehen, schriftlich Koffer packen, ein Spiel spielen, kochen, eine Reise planen und (tatsächlich!) Zimmer aufräumen und putzen. Wir sollten jeden Tag mindestens 4 Aufgaben machen. Zu Hause mussten wir auch in Wirklichkeit unsere Betten beziehen, wozu Christina ein super Erklärvideo gemacht hatte :-). Den Koffer mussten wir nur schriftlich packen, indem wir alles, was wir normalerweise einpacken würden, in ein Bild von einem Koffer schrieben. Jeden Tag mussten wir einen Tagebucheintrag in unser Schreibbuch schreiben. Wie im Schullandheim mussten wir unsere Zimmer aufräumen und hinterher staubsaugen, beziehungsweise mit dem Besen fegen. Oft sollten wir recherchieren, wie teuer der Minigolfpreis für alle - inklusive Lehrer - ist, wie eine Wanderroute verläuft, oder wie viele Zutaten man für ein Rezept braucht. Wir sollten uns auch mit einem Freund treffen und draußen an der Luft etwas spielen, oder Inliner und Fahrrad fahren, Tennis spielen, einen Blumenstrauß pflücken und ähnliche Sachen machen, und Brettspiele spielen.

Laura Auerswald und Jana Düsel (-:

Jonas Müller und Johannes Kohlmann







Schullandheim

Hallo, wir sind Melina und Leopold aus der Amethyst.

Am 17. Mai 2021 wären wir eigentlich ins Schullandheim zur Sachsenmühle, in der Nähe von Muggendorf, gefahren. Doch leider musste das Schullandheim wegen Corona abgesagt werden. Unseren Lehrern ist aber eine gute Lösung eingefallen. Wir möchten hier das beschreiben, was der eigentliche Plan gewesen wäre. Jana und Laura berichten dann über unser tolles Ersatzprogramm.

Tag 1: Um 8:39 Uhr wären wir mit dem Zug von Forchheim nach Ebermannstadt gefahren. Danach hätten wir eine 17minütige Busfahrt vor uns gehabt, die uns nach Muggendorf gebracht hätte. Von dort aus wären wir 6,9 km zur Sachsenmühle gewandert.

Tag 2: Heute wäre die ganze Klasse in der fränkischen Schweiz wandern gegangen.

Tag 3: Am Mittwoch wären wir zu einer Minigolfanlage gewandert. Darauf haben wir uns am meisten gefreut.

Tag 4: Donnerstag wäre Spieletag gewesen. Bestimmt wäre das ein lustiger Tag gewesen.

Tag 5: Am letzten Tag hätten wir unsere Sachen gepackt und wären wieder abgereist. Das wäre sicher traurig und schön zugleich gewesen: Traurig, weil ein schönes Schullandheim zu Ende gegangen wäre und schön, weil wir zu unseren Familien zurück gefahren wären.

Wir hoffen sehr, dass es nächstes Jahr wieder ein Schullandheim geben wird – wir freuen uns jetzt schon darauf.

Leopold Gierschick und Melina Bauch



Alle Neuigkeiten und Termine auf einen Blick:

montessori-forchheim.de

Tierarztpraxis Bräuningshof

Zentrum für

Ganzheitliche Tiermedizin

Dr. Gisela Bolbecher Dr. Andreas Striezel

Atzelsberger Str. 10 91094 Bräuningshof

Auf Wunsch Hausbesuche

T 0 91 33 / 41 68

Bolbecher.Striezel@t-online.de · www.die-tierischen.de

Auf ein Wort vom Vorstand ...

Grüße von 6 Vorständen, die sich fragen ob ihr Gremium noch zeitgemäß ist

An der Mitgliederversammlung des Montessori Forchheim e.V. im letzten November erhielten die Vorstände den Auftrag, eine Änderung der Vereinsstruktur erarbeiten zu dürfen. Zur Erinnerung, bisher hat der Verein folgende Organisationsform:

Unser Verein wird von einem Vorstand geführt, dessen Mitglieder alle 2 Jahre in der Mitgliederversammlung neu gewählt werden. Die Vorstände arbeiten ehrenamtlich und treffen sich zurzeit jeden Donnerstag-Abend mit der Geschäftsführung. In diesen Sitzungen werden alle Themen besprochen und entschieden, die für das Vereinsleben, Schule und Kinderhaus von Bedeutung sind und nicht in die alleinigen Befugnisse der Leitungen gehören. Circa viermal pro Jahr kommen bei diesen Treffen auch die jeweiligen Leitungen von Kinderhaus und Schule hinzu.

Die Größe der Einrichtungen und die zunehmende Komplexität im Alltagsgeschäft macht es den Vorständen immer schwieriger, die notwendigen Entscheidungen verantwortungsgemäß als Donnerstag-Abend-Gremium in der gebotenen Sorgfalt treffen zu können. Eine Verlagerung der Entscheidungen und der Verantwortung an Personen, die tagtäglich im Alltagsgeschäft der Schule und des Kinderhauses eingebunden sind, soll das Fortbestehen des Forchheimer Montessori Vereins besser und zukunftsorientierter sichern.













Die bestimmende Frage lautet: Wie können Entscheidungen dort getroffen werden, wo sie entstehen und nicht in der wöchentlichen Vorstandssitzung?

Die anwesenden Montessorianer konnten diese Argumente nachvollziehen und genehmigten das Anliegen des Vorstandes, Konzepte für eine mögliche Professionalisierung zu erarbeiten.

Seitdem sind einige Monate vorübergezogen. Zusammen mit den Leitungen von Schule und Kinderhaus, sowie der Geschäftsführung wurden viele Kreise gezogen und das Für und Wider verschiedener Möglichkeiten der Vereinsführung erwogen. Es wurden die Vorstände anderer Vereine befragt und die dortigen Gepflogenheiten untersucht. Die meisten Montessori-Vereine im Umfeld haben bereits eine andere Organisationsstruktur oder streben ebenfalls einen Wechsel an, so auch die Bamberger Montessoris.

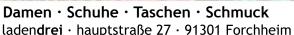
Nach einem Agreement auf der Leitungsebene wurden diese Ideen sowohl im Forum Schule als auch dem Betriebsrat vorgestellt und besprochen.

Der erfolgversprechende Vorschlag sieht wie folgt aus:

In Zukunft soll es keine Donnerstag-Abend Sitzungen eines ehrenamtlichen Vorstandes mehr geben. Stattdessen wird in der Mitgliederversammlung ein Aufsichtsrat gewählt. Dieser tagt quartalsweise und steht dem Leitungsteam beratend und überwachend zur Seite.



Tel.: 09191·670900 · www.ladendrei.de







Der Aufsichtsrat bestellt eine weitere Geschäftsführung. Beide Geschäftsführungen erfüllen unterschiedliche Aufgabengebiete und bewältigen so die vielfältigen Aufgabenstellungen, die unterschiedliche Kompetenzen und Fachwissen erfordern. Mit einer gesamtverantwortlichen Geschäftsführung wird die Entscheidungsfähigkeit und Nähe zu Mitarbeiter*innen im täglichen Arbeitsalltag gesichert.

Die Schul- und Kinderhausleitungen werden in die Entscheidungen noch tiefgreifender mit einbezogen und tragen die Verantwortung für ihren jeweiligen Kompetenzbereich.

Durch diesen Schritt wird die Professionalität für den Verein erhöht und können Entscheidungen dort direkt getroffen werden wo sie erforderlich sind. Durch die Verlagerung der Entscheidung vom wöchentlichen Abendtermin in ein hauptamtliches Geschäftsführungsgremium kann schneller und zeitnaher reagiert und unnötige Zeitschleifen und ineffiziente Doppelstrukturen vermieden werden.

In den nächsten Wochen arbeitet das Leitungsteam an Gestaltungsbeispielen, die verdeutlichen sollen, welchem handelnden Gremium (Geschäftsführungen, Schul-, Kinderhausleitungen, Aufsichtsrat, Mitgliederversammlung) welche Kompetenz- und Verantwortungsbereiche unterstellt werden und mit welchen handelnden Personen (Teams, Forum Schule, Betriebsrat, Eltern, Schüler...) in Austausch



gegangen werden sollte oder auch muss. Final beschlossen und umgesetzt wird eine neue Organisationsform erst mit einer Entscheidung durch die Mitgliederversammlung. Um die Gemeinnützigkeit nicht zu gefährden, muss im Vorfeld mit dem Finanzamt die in diesem Zusammenhang anstehende Satzungsänderung abgestimmt werden.

Nach den Sommerferien wollen wir zu einem Vereinsforum einladen, um über die mögliche neue Vereinsstruktur zu informieren, mit dem Ziel, in der nächsten Mitgliederversammlung darüber abzustimmen und weitere Schritte festzulegen.

Euer Vorstand









Hallo liebe Montis,

Förderung der Gesundheit, Motivation zur Bewegung, Bindung von Mitarbeitern, Möglichkeit zur Entgeltumwandlung und nicht zuletzt das herrschende PARKPLATZCHAOS sowie die derzeitig erforderlichen Umpark-Aktionen während der Pausen und Arbeitszeiten...

Das alles sowie die konkrete Anfrage aus dem Team ließ uns den bereits vor einiger Zeit diskutierten Plan wieder aus dem Themenspeicher herauskramen und nun ist es so weit: Wir freuen uns, dass wir einen Weg gefunden, definiert und vereinbart haben, um Mitarbeitern in unserem Verein ein Angebot zur Entgeltumwandlung im Rahmen eines BIKE-LEASINGS anzubieten.

Den Weg zum Wunschrad über BIKELEASING haben wir bereits erfolgreich mit unserer Mitarbeiterin Gabi Kummer-Zenk getestet und ich habe die Gelegenheit genutzt, um ein "unnötig kompliziertes Interview" mit ihr zu führen.

Bleibt schon mal gespannt und beobachtet Veröffentlichungen auf unserer Internetseite montessori-forchheim.de zur...



Rechte

- Tolles Rad bei einem
 Fahrradhändler aussuchen
- Vielfacher individueller Nutzen, sowohl privat als auch für den Weg auf die Arbeit
- Motiviert zur sportlichen Betätigung
- Entschärft die Parksituation
- Nach 36 Monaten
 - Abgeben des Rades
 - Wechseln auf neues Rad
- Abkaufen des Rades

Pflichten

- Etablierten Prozess einhalten
 - Antrag bei Vorstand/ Geschäftsführung
 - Rad beim Händler aussuchen
 - 36 Monate Leasingvertrag schließen
- · Rad pflegen und gut sichern
- Keine wesentlichen Veränderungen vornehmen
- Nicht an Dritte weitergeben
- Jährlicher Kundendienst

Ein umfassender Flyer informiert zu weiteren Details sowie zum konkreten Ablauf. Gabis Fazit: "Eine absolute Empfehlung an alle Kolleginnen und Kollegen."

Wir wünschen Gabi und allen weiteren Interessentinnen und Interessenten an unserem Angebot BIKELEASING jederzeit eine gute Fahrt.

Bleibt bitte gesund! Euer Finanzvorstand und "Monti-Forchheim" Fan Martin Schlemmer (auch im Namen des gesamten Vorstands)

Teststraße



Unsere Helden der Teststraße

Testpflicht für alle SchülerInnen! Wie soll das gehen, haben sich wohl so einige gefragt. Am besten zu Hause, aber das war leider nicht lange möglich. Nach einer Ideensammlung kam man zu dem Ergebnis - wir brauchen eine eigene Teststraße. Die Testung soll nicht erst im Klassenzimmer stattfinden, wo dann doch schon viel Kontakt mit anderen bestanden hat. Allen war klar, es muss vorher geschehen, am besten noch draußen. Dafür aber mussten viele Aspekte bis ins Kleinste durchdacht werden. Die PlanerInnen standen vor einer riesigen logistischen Herausforderung. Mehrere Arbeitsplätze wurden eingerichtet. Beschriftestation, Teststation und Tropfstation, Wartebereich und für die Eltern, die gerne ihre Kinder selbst testen möchten, eine eigene Station. Auch wurde eine Einlasskontrolle eingerichtet. Diese ist sehr wichtig, damit kein Kind durchrutscht. Es mussten Pläne geschrieben, Eltern eingeteilt und geschult, und auch Verbrauchsmaterial beschafft werden. Die rechtlichen Rahmenbedingungen mussten geklärt werden, z.B. wann muss man 3x in der Woche testen, wann nur noch 2x, was passiert mit

dem Müll, und, und, und. Als es dann gut lief, jeder wusste Bescheid, wurden von einem auf den anderen Tag neue Tests geliefert. Wieder wurde umgeplant und umstrukturiert. So eine Herausforderung kann nur mit Euch gemeistert werden. Alle, Schule, LehrerInnen, MitarbeiterInnen, Verein, Mamas und Papas und vor allem auch unsere tatkräftigen Omas und Opas sind die Helden unserer Teststraße. Nicht vergessen dürfen wir die wichtigsten Personen, unsere Kinder, die Woche für Woche selbstverständlich tapfer, freudig, aufgeregt, mutig, interessiert, manchmal auch ängstlich, aber immer hervorragend durch die Teststraße laufen. Wir sind allen Beteiligten unendlich dankbar für ihr unbeschreibliches Engagement. Dies zeigt mir wieder, wieviel Glück wir haben, dass unsere Kinder auf die Montessori Schule Forchheim gehen dürfen. Wo so viele Menschen da sind, um jede Schwierigkeit zusammen zu meistern. Damit machen wir unsere Kinder stark!

Petra Pfarrherr



Die Schülerinnen und Schüler lernten in WG den Überwendlings-Stich und nähten Eisbären, Fledermäuse usw. Als Marthas Hose am Knie kaputt war, schritten sie und Niclas zur Tat und wandten das Gelernte sofort an. Sie reparierten diese mit einem hübschen Flicken, den sie sich vorher im Stofflager aussuchten. Sie brauchten auch kein Pflaster, obwohl Martha ihre Hose bei der Instantsetzung verständlicherweise anbehalten wollte :-)

Also, falls jemand Experten in Sachen Reparatur von Kleidung prompt und direkt sucht: Die Experten sind alle Zweitklässer!

Mit dieser großen Hoffnung machten wir uns auf den Weg.....WIR das sind Björn Albrecht, Christine Rösch, Franziska Graf-Zettwitz und Katrin Kroder.

Nachdem mich Sibylle gebeten hat in der Elternschaft anzufragen, wer mich beim Erstellen einer Sponsoring-Mappe unterstützen könnte, war ich überrascht, dass sich so schnell drei Personen gefunden haben. Voller Tatendrang haben wir uns inzwischen mehrmals online getroffen und konnten unser Thema bereits im Forum Schule vorstellen. Auch der AK Öffentlichkeitsarbeit wurde mit ins Boot geholt.



WARUM SPONSORING?

Als private Schule und Kinderhaus bekommen wir staatliche Zuschüsse. Diese reichen aber für die Erfüllung unseres pädagogischen Ansatzes Maria Montessoris nicht aus. Um unser Konzept umsetzen zu können, haben wir einen deutlich höheren Einsatz an Personal (beispielsweise die Mitarbeit von zusätzlichen pädagogischen Kräften in den Lerngruppen), sowie Unterrichts- und Lehrmaterial.

Ebenso wollen wir weiterhin unseren Kindern Projekte (Erdkinderplan, Große Reise, walkAway, Spanisch als 2. Fremdsprache...), welche über den normalen Lehrplan hinausgehen anbieten. Auch wichtige Investitionen (Digitalisierung, Reparaturen...) können wir teilweise nur aus zusätzlichen Mitteln realisieren.

Sponsoring macht vieles möglich!

WIE SPONSORING?

Mit einer erarbeiteten Sponsoring-Mappe werden wir in erster Linie Unternehmen und Stiftungen, aber auch Privatpersonen ansprechen, um sie von einer Unterstützung für uns zu überzeugen. Über die Mappe stellen wir den Interessierten die Monte in Forchheim, unseren pädagogischen Ansatz und ein paar Beispielprojekte näher vor. Enthalten sind zudem Argumente und Mehrwerte, warum sich ein Sponsoringengagement lohnt und wie man sich einbringen kann. Es ist wichtig zu wissen, dass man bereits mit kleineren Beiträgen in den Sponsoren- und Unterstützerkreis der Monte aufgenommen werden kann.

WAS KÖNNT IHR TUN?

Bei der Suche nach Sponsoren ist eure Hilfe gefragt: Vor allem benötigen wir Kontakte zu Unternehmen, Förderkreisen o.ä. aus eurem Umfeld.

Der Erfolg hängt sehr stark davon ab, wie gut es uns gemeinsam gelingt, vorhandene Netzwerke zu aktivieren. Solltet Ihr Menschen aus eurem Umfeld kennen, bei denen eine Kontaktaufnahme und Ansprache Sinn macht, leitet uns dies gerne weiter. Solltet ihr selbst zu Entscheidungsträgern in Unternehmen gehören, so kommt auf uns zu und wir besprechen die Möglichkeiten.

Falls Ihr ergänzende Ideen für die Gewinnung von Sponsoren oder die Ansprache von Stiftungen habt, so lasst uns das wissen.

Meldet euch gerne bei katrin.kroder@montessori-forchheim.de Gemeinsam machen wir uns auf den Weg!

Katrin Kroder





Erdkinderplan

Spannende Veränderung am Erdkinderplan

Die Klasse Tigerauge will auf dem Grundstück an der Stelle, wo ehemals eine kleine baufällige Hütte stand, eine Garten- und Lernwerkstatt bauen. Die folgenden Schritte konnten bis jetzt gemacht werden:

Das Fundament wurde vom 8.3.21 bis zum 11.3.21 von den Bauarbeitern hergestellt. Dazu wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

Als erstes musste etwas Erdboden abgetragen werden. Mit einem Minibagger wurden dann ein 80 cm tiefer rechteckförmiger Graben ausgehoben. Der Erdboden wurde seitlich an der bestehenden Mauer gelagert. Als nächstes wurde eine kleine Schicht Schotter in den Graben gegeben und verteilt. Dann wurde Beton in den Graben gegossen und ein Gitter daraufgelegt. Kurz nachdem das Fundament fertig war, gab es ein Unwetter und da das Fundament noch nicht getrocknet war, mussten die Bauarbeiter schnell eine Plane darüberlegen, damit es schön trocknen und aushärten kann.

In der Klasse haben wir uns in verschiedene Arbeitsgruppen eingeteilt, in denen wir zum Thema "Lernwerkstatt" arbeiten. Es gibt die Gruppen: Buchführung, Dokumentation, Holz-Konstruktion, Bauzeichnung und Strom - Heizung. Jede Gruppe ist für ihr Themengebiet verantwortlich und kümmert sich darum, dass alles geplant und geregelt ist. (So wie sich die Dokumentationsgruppe darum kümmert, dass dieser Artikel in die Montiaktuell kommt). In verschiedenen Fächern haben wir uns auch mit dazugehörigen Themen befasst, z.B. Volumenberechnung, Dachneigung, Hauskonstruktionen und dem Zeichenprogramm "Solid Edge". Auf dem Grundstück ist es immer sehr spannend mitzuerleben, wie alles entsteht und vorangeht. Wir sind alle sehr gespannt wie es mit dem Bau weiter geht und freuen uns sehr auf das Endergebnis.

Von Hanna















Fotos: Heidrun Suchardt

Walnüsse der Tigeraugen

Wir die Tigeraugen-Klasse (7. Klasse) haben im Herbst auf unserem Grundstück die Walnüsse vom Nussbaum aufgesammelt, und im Keller der Schule getrocknet. Bestimmt habt ihr die Nüsse gesehen. Gemeinsam überlegten wir, was man mit den vielen Nüssen machen kann, damit wir Geld für das Grundstück verdienen können. Wir hatten die Idee, dass wir einen Teil der Nüsse an den neuen Unverpackt Laden "Zero Hero" in Hausen verkaufen. Eine kleine Gruppe von uns hat dort angerufen und nachgefragt, ob es gehen würde, dass der Ladenbesitzer die Walnüsse in seinem Laden verkauft. Er hatte sich auch gemeldet, der einzige Haken war, dass er die Nüsse von uns nicht abkaufen kann. Aber die Gruppe, die sich darum kümmerte, vereinbarte mit dem Ladenbesitzer, dass er die Walnüsse nimmt und das Geld, das er mit den Nüssen verdient, uns als Spende gibt. Mit der Lösung waren wir einverstanden. Am 15.03.2021 brachten wir also 10 kg nach Hausen und warteten nun gespannt, was wir dafür bekommen werden. Damit die Leute wissen, wo die Nüsse herkommen, hat eine andere Gruppe von uns ein Verkaufsplakat erstellt. Wir haben aber auch fleißig viele Kilos, von den insgesamt über 20kg, selber geknackt und werden diese, sobald wir dürfen zu leckeren Dingen verarbeiten. Jetzt nach ca. drei Wochen wurden alle Nüsse mitgenommen und es wurde eine Spende von 110 EUR für uns gesammelt. Darüber freuen wir uns sehr, da wir nicht mit so viel Geld gerechnet haben.

Text: Jule Bräuning und Maralisa Schmidtell



Upcycling / Rubin







Ida Neuner

Ich habe aus zwei alten Konservendosen und alten Milchpackungen einen Stiftehalter gebaut. Hierzu habe ich zuerst die Milchpackungen mit Heißkleber um die Dosen rum und danach die beiden Dosen zusammengeklebt. Fertig!

Theo Brütting

Günther: Er ist ein sehr intelligenter Roboter. Günther ist schlauer als Siri, Google und sogar schlauer als ich! Du kannst ihn einfach etwas fragen, und dann drehen sich die Zeiger und das Licht blinkt. Sobald die Lampe leuchtet, hat er seine Antwort fertig.

Amelie Frenznick

Das ist "Kohana", die Ideenmaschine. Der Name "Kohana" ist Japanisch und bedeutet übersetzt "Blümchen". Den Namen habe ich ausgewählt, weil sie auf dem Kopf eine Glühbirnenblume trägt.

Eine Ideenmaschine ist dafür da, Ideen zu erfinden. Wenn du zum Beispiel Inspirationen für ein bestimmtes Thema brauchst, gibt sie dir verschiedene Möglichkeiten dazu.



Blumen Geschenke Kreuzstich Haushalt Spielzeug

Luitpoldstr. 5 · 96114 Hirschaid · Tel. 0 95 43 / 6345 · Fax 851738



Luna Dotterweich

Ich habe mich für dieses Projekt entschieden, weil ich etwas wiederverwerten wollte, was ich auch nutzen kann und es mir Freude bereitet. Ich mag Vögel sehr und sie sind oft auf unserem Balkon. Für sie habe ich meine Futterstelle aus einer PET Flasche mit zwei gebrauchten Kochlöffeln gebaut. Diese wird in einen Baum oder auf dem Balkon aufgehängt, die Befestigung wird in den Flaschenkopf geschraubt.



Isabell Schwarz

"Recyceltes Vogelhäuschen" Dieses Vogelhäuschen wäre für sehr kleine Vögel. Es ist eine Futter- und Schlafgelegenheit, somit können sie auf dem Holzstab landen und dann hineingehen.

Es besteht aus einem Saftkarton und hat einen Spießstab zum Landen und eine Schnur zum Aufhängen, wie z.B. an einem Baum. Von Isabell



Constance Apel

"Windlicht des Essens": Die Flamme entzündet sich selbständig. Wenn dies geschieht, verströmt die Flamme einen Duft, der nach einem leckeren Gericht riecht, sodass Du darauf Appetit bekommst.



Hannah Heldmann

Als mein Kunstprojekt zum Thema "Upcycling" habe ich aus zwei alten Vorhängen einen Rock im Style der 60er Jahre genäht. Mein Rock kann sehr viel, man kann ihn als Sommerrock benutzen, als

Sitzunterlage, als eine sehr große Maske oder auch als Designerstück fürs Wohnzimmer. Wie ich ihn gemacht habe, verrate ich nicht, denn das ist und bleibt ein Geheimnis!













Weitere Werke:

Ben Oschätzky: -ohne Text-; Lennard Neuner: "Paul, der Freund von Werner" -ohne Text-; Leo Kramperth: "Werner" -ohne Text-

Brettspiele

Zug um Zu Europa

Autor: Alan R. Moon | Verlag: Days of Wonder | Spieler: 2-5 | Alter: 8+ | Preis: 30 EUR

Was gibt es Schöneres als eine Reise zu unternehmen, um neue Länder und Kulturen kennenzulernen. Da es aktuell leider nicht ganz einfach ist zu vereisen, wollen wir es wenigstens spielerisch tun. Zug um Zug bietet uns hier genau das richtige Umfeld an. Wir bauen Zugstrecken durch Europa und verbinden die großen Städte unseres schönen Kontinents miteinander. Wer will, kann durch verschiedene Erweiterungen seine Zugstrecken auch in den USA, Indien, Afrika oder Skandinavien und vielen anderen Ländern bauen.

Worum geht es?

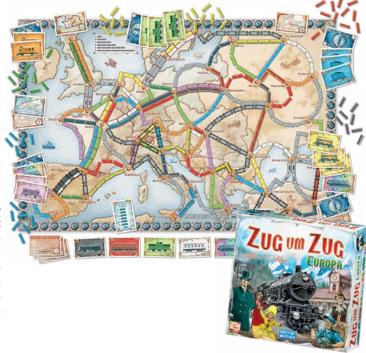
Ziel des Spiels ist es, durch geschickten Streckenbau Städte miteinander zu verbinden und dadurch die begehrten Siegpunkte zu erhalten. Zusätzliche Zielkarten gestalten den Bau von manchen Strecken besonders lukrativ, doch dazu müssen die dort abgebildeten Städte miteinander verbunden werden. Wer am Ende des Spiels die größte zusammenhängende Bahnstrecke gebaut hat, erhält auch noch Bonuspunkte.

Spielaufbau

Der Spielaufbau von Zug um Zug gestaltet sich sehr zügig. Das Spielbrett kommt in die Tischmitte und jeder Spieler erhält 45 Wagons und einen Zählstein in einer Farbe. Der Zählstein kommt auf das Startfeld der Siegpunktleiste. Anschließend müssen die Wagenkarten gut gemischt werden. Sie bilden das Herzstück des gesamten Spiels, doch dazu später mehr. Von den Wagenkarten werden 4 Stück an jeden Spieler verteilt und die obersten fünf Karten offen nebeneinander ausgelegt. Zum Schluss müssen noch die Zielkarten gemischt werden und jeder Spieler erhält drei Stück davon. Diese sind vor den neugieren Mitspielern geheim zu halten.

Wie wird gespielt?

Das Spiel ist besonders einfach zu spielen, weshalb auch jüngere Mitspieler ihren Spaß damit haben. Auf dem Spielbrett sind verschiedene Strecken abgebildet. Um eine Strecke zu bauen, benötige ich die jeweilige Anzahl an Wagenkarten in der passenden Farbe. Soll zum Beispiel eine Strecke von Marseille nach Barcelona gebaut werden, sind dafür vier gelbe Wagenkarten notwendig.



Wer die notwendigen Karten auf der Hand hält, kann diese ablegen und anschließend vier seiner kleinen Wagons auf die Strecke stellen. Damit ist die Strecke gebaut. Es gibt auch noch Lokomotiven unter den Wagenkarten, die als Joker eingesetzt werden können. Der Spielzug eines Spielers ist sehr schnell erledigt. Es kann eine neue Strecke gebaut werden, indem wie soeben beschrieben die passende Anzahl an Wagenkarten abgelegt wird, oder man nimmt sich zwei der fünf ausliegenden Wagenkarten auf die Hand. Im späteren Verlauf des Spieles können auch weitere Zielkarten gezogen werden, aber Vorsicht – nicht erfüllte Zielkarten bringen am Spielende unschöne Minuspunkte.

Fazit

Die Zug um Zug-Serie von Alan R. Moon ist ein voller Erfolg. Die Spiele haben unzählige Preise gewonnen und wurden in nahezu alle Sprachen übersetzt. Gespielt wird immer nach dem gleichen Prinzip, allerdings haben die unterschiedlichen Spielpläne kleine Besonderheiten. In Europa gibt es zum Beispiel Tunnel, welche besondere Anforderungen beim Bauen besitzen. Für jüngere Mitspieler gibt es auch noch Zug um Zug – Meine erste Reise, welches die Regeln nochmals vereinfacht. Aus eigener Erfahrung kann ich aber sagen, dass die normale Zug um Zug Reihe bereits für Erstklässler ohne Probleme zu spielen ist.

Wer gerne Zugstrecken baut und Landkarten mag sollte definitiv einen Blick auf Zug um Zug werfen. Welche Ausgabe der Spielreihe man kauft ist reine Geschmackssache. Ich persönlich habe mich für Europa entschieden.

Buchrezensionen von Elke Franze:

Karsten Brensing: Wie Tiere denken und fühlen.

Loewe-Verlag, 2020, ISBN 978-3-7432-0304-4, 16,95 EUR (Kindersachbuch, empfohlen ab 9 Jahren)

Lassie, Benji, Black Beauty – in vielen beliebten Geschichten und Filmen verfolgen wir gespannt und begeistert, wie Tiere Pläne aushecken, Tricks verstehen und ihre Gefühle ebenso deutlich zeigen wie ihre menschlichen Schauspielkolleg:innen.

Dass viele Fähigkeiten und Emotionen, die eigentlich als typisch menschlich gelten und daher in den Filmen und Geschichten so

faszinierend wirken, auch in der realen Welt im Tierreich zu finden sind, zeigt der Verhaltensbiologe Karsten Brensing anhand von zahlreichen spannenden Beispielen aus der aktuellen Forschung. In seinem interessanten Sachbuch schreibt er über trickreiche Erdhörnchen (und den Umgang ihrer Artgenossen mit ihren Schummeleien), Dialekt sprechende Or-



Bücher

cas, mitfühlende Ratten und Delfine, mathematisch begabte Küken und trauernde Schimpansen. In kurzen, leicht lesbaren Texten erfährt man mehr über das Sozialleben, die Persönlichkeitsentwicklung, die Sprache, das Denken und Fühlen der Tiere – und dabei auch einiges über den Menschen und sein Verhalten. Zentrale Gedanken werden in knappen Infoboxen übersichtlich zusammengefasst, ansprechende Fotos und Zeichnungen unterstützen das Verständnis beim Lesen. Besonders gelungen ist die Idee, mit zahlreichen Experimenten zu einzelnen Themen die Kinder selbst zum Forschen anzuregen und so das neue Wissen konkret umzusetzen. Eine spannende Lektüre und Ausgangspunkt für interessante Gespräche über tierisches und menschliches Verhalten – sowohl für Kinder als auch für Erwachsene.

Anne Scheller: Waldo Wunders fantastischer Spielzeugladen

Baumhaus-Verlag, 2019 ISBN 978-3-82339-0595-7, 10,00 EUR (Kinderbuch)

Welches Kind stöbert nicht gerne in einem Spielzeugladen? Für den 10-jährigen Lennard Lindenbaum ist das nichts Ungewöhnliches, denn er wohnt mit seiner Mutter zusammen über Waldo Wunders fantastischem Spielzeugladen. Durch eine Verbindungstüre im Hausflur kann er ganz einfach jederzeit Herrn Wunder, dem freund-



lichen Ladenbesitzer, einen Besuch abstatten. Als der alte Herr geschäftlich verreisen muss, bittet er den Nachbarsjungen darum, sich für ein paar Tage um das Geschäft zu kümmern. Doch es gibt eine Bedingung: Unter keinen Umständen darf die dritte Schublade von rechts unter dem Ladentisch geöffnet werden! Scheinbar keine allzu schwere Aufgabe für Lenni, der den Laden schon viele Jahre kennt. Doch eines nachts bemerkt er, dass dort merkwürdige Dinge vor sich gehen: Er hört ungewöhnliche Geräusche, alles scheint von einer besonderen Stimmung erfüllt zu sein und Spielzeuge sind von einem Tag auf den anderen plötzlich an einem anderen Ort. Damit beginnt für den Jungen - und bald auch für eine Schulfreundin ein spannendes Abenteuer: Was geht in dem Spielzeugladen in der Nacht vor sich und warum darf die Schublade nicht geöffnet werden? Die magische Geschichte über fantasische Ereignisse, Freundschaft und Zusammenhalt ist eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Lektüre für Mädchen und Jungen ab ca. 7 Jahren. Aufgrund der sinnvollen Einteilung der Kapitel, die durch kleine Illustrationen in schwarz-weiß aufgelockert werden, eignet sich das Buch sowohl zum Selberlesen, macht aber auch beim Vorlesen riesigen Spaß. Ergänzt wird die Geschichte am Ende noch durch ein paar kleine Rätsel und Mitmachideen und wer nach dem Lesen Lust auf mehr bekommen hat, kann sich auch auf den bereits erschienenen zweiten Band freuen.

Judith Kerr: Mog, der vergessliche Kater.

Ravensburger Verlag, 2013. ISBN 978-3473446155, 10,00 EUR (Bilderbuch/Vorlesebuch ab 3 Jahren, aber auch zum Selberlesen für Leseanfänger)

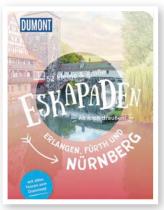
"Dieser verflixte Kater!" Diesen Ausruf gibt es bei Familie Thomas häufiger zu hören, denn ihr Kater Mog ist nicht das klügste Haustier und noch dazu ein bisschen schusselig und tollpatschig. Ohne es zu wollen, passiert ihm ein Missgeschick nach dem anderen und nicht alle Familienmitglieder sind davon begeistert. Nichtsdestotrotz oder gerade deswegen schließt man den Kater beim Lesen sofort ins Herz und eines Nachts, gerade als Mog wegen all seiner unbeabsichtigten Fehler traurig beschließt, wegzulaufen, wird er durch Zufall zum Helden der Familie.

"Mog, der vergessliche Kater" ist das erste Buch aus der insgesamt sehr erfolgreichen 17-bändigen Mog-Reihe der Kinderbuchautorin Judith Kerr, die auch für ihren Beststeller "Als Hitler das rosa Kaninchen stahl", bekannt ist. Der liebevoll illustrierte Kinderbuchklassiker zeigt auf warmherzige Weise, dass man nicht immer perfekt sein muss und bringt nicht nur die kleinen Leser dabei immer wieder zum Schmunzeln.



Nina Soentgerath: 52 kleine & große Eskapaden in Erlangen, Fürth und Nürnberg.

DumontVerlag, 2020. ISBN 9783616110028, 16,50 EUR



Gemeinsame Zeit am Wochenende oder in den Ferien und kein Ausflugsziel in Sicht? Der Reiseführer aus dem DumontVerlag verspricht 52 verschiedene Touren in der Metropolregion Nürnberg- und darunter sind viele verschiedende Wanderungen und Ausflugsziele in und außerhalb der genannten Städte. Dabei gibt es drei Kategorien an Ausflügen: kurze Ausflüge bis zu 4 Stunden, Tagesziele, für die man ca. 12 Stunden einplanen sollte und Wochenendtrips mit Übernachtung. Die Texte sind kurz und

knackig, versehen mit schönen Fotos, einer kleinen Ausschnittskarte und einem Kurzüberblick zu Anfahrt, benötigter Zeit, der besten Jahreszeit für diesen Ausflug und die erforderliche Ausrüstung. Jedes Ziel wird auf vier Seiten vorgestellt, was schnell die Grundidee dieses Buches zeigt. Dadurch dass die Länge der Beiträge sich auch dann nicht ändert, wenn es sich statt um einen kurzen Abstecher um einen Wochenendausflug handelt, kann man gerade für die längeren Touren keine ausführlichen und äußerst detaillierten Beschreibungen erwarten, aber man bekommt nette Tipps und einfach einen Anstoß für eine geeignete Route. Darin liegt aber auch die Stärke des Reiseführers und das eigentliche Motto: "Einfach mal machen". Man bekommt in übersichtlicher Weise Ideen präsentiert, wie man eine schöne Zeit in der Region verbringen kann, eine Grundidee für Touren mit den wesentlichen Eckpunkten und Daten zu den vorgestellten Zielen, aber man hat nicht das Gefühl, dem vorgeschlagenen Weg strikt folgen zu müssen. Die Touren sind sehr vielfältig und auch wenn einige bekanntere Ziele aus der Region aufgelistet sind, finden sich doch aufgrund der Zahl der Vorschläge sicherlich für fast jeden ein paar interessante Anregungen für einen schönen Ausflug.

Ethik online Teil 2

In der Zeit des Homeschoolings konnten sich leider unsere Kinder über viele Wochen nicht persönlich treffen und austauschen. Der Online-Unterricht war als einzig mögliche Unterrichtsform an der Tagesordnung.

Um die Kinder, aber auch unsere Lehrer*innen in dieser Zeit bestmöglich zu unterstützen, haben wir als AK Ethik für die Ethikkinder der Grundstufe die Onlinebastelaktionen fortgeführt. Die Begeisterung der Kinder über die erste Aktion vor Weihnachten hat uns motiviert, das Angebot auszubauen – die tolle Mitarbeit, aber auch das Lachen der Kinder gab uns Rückenwind, die fünf Monate weiterzumachen.

Wer sich schon immer mal gefragt hat, mit welchen Themen sich der Ethikunterricht und somit auch die Onlineaktionen beschäftigen - hier ein kleiner Einblick:

"Jeder Mensch ist einzigartig"

So unterschiedlich und schön jede Schneeflocke ist, so verschieden und einzigartig ist auch jeder Mensch. Dies erarbeiteten sich die Kinder im Gespräch anhand einer vorgelesenen Geschichte und Fotos. Die anschließend gebastelten Schneeflocken, die zusammen eine Girlande ergaben, spiegelten das zuvor Besprochene wider.

"Mit eigenen Grenzen umgehen und sie überwinden"

Anhand der Geschichte "Das Fest im Mondschein "bekamen die Kinder einen Rahmen, um über ihre eigenen Ängste (bspw. zu



schüchtern, um sich im Unterricht zu melden, Angst ausgelacht zu werden), zu sprechen und entsprechende Ermutigung, wie diese überwunden werden können. Die Frage "Kann ich mich auch verändern?" stand hierbei im Mittelpunkt.

Jedes Kind fand in seinem Bastelpaket eine frei gestaltbare Mo-



dellpuppe und diverse Materialien. Die Aufgabe "Gestalte dich selbst oder was du gerne mal sein würdest" hat sehr fantasievolle und auch witzige Ergebnisse hervorgebracht.

Darüber hinaus erarbeiteten die Kinder kreativ weitere Themen des Fachlehrplans:

 "Noch beste Freunde? - Gefühle erkennen und benennen" (Basteln einer ausdrucksstarken Gesichtsmaske)

- "Was macht mich glücklich? Die Glocke des Glücks" (Glückskiste mit persönlichen Glücksmomenten)
- •"Die Natur schützen Bienenschutz" (Upcyceln eines Tetrapacks zur Anzucht einer Sonnenblume)







Als nun endlich wieder Präsenzunterricht möglich war, pflanzten einige der älteren Ethikkinder zehn der angezüchteten Sonnenblumenzöglinge im "Blühfleck" vor der Schule mit der Ethiklehrerin Margit aus. Vielleicht entdeckt der eine oder andere sie mal. Last but not least wurden die Kinderrechte (gemäß UN-Konvention) erarbeitet. Insbesondere der Schutz der Privatsphäre (Artikel 16) und die Meinungs- und Informationsfreiheit (Artikel 13) haben wir vertieft. Dazu wurde wieder gebastelt - ein Türschild und ein Mobile.





Für uns als AK-Ethik ist es eine Herzenssache, das Fach Ethik in Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft für die Kinder so begreifbar wie möglich zu gestalten. Wir hoffen, dies ist auch in der Zeit von Homeschooling - obwohl es nur online möglich war - gelungen.

Text und Fotos: AK Ethik



Kinderhaus

Lustiges aus dem Pusteblumen-Alltag ... getreu dem Motto : Kindermund tut Wahrheit kund

S. (knapp 5 Jahre alt): "Ich gehe mit J. zum ersten Mal in den Ruheraum. Wir haben uns jetzt neu befreundet."

A.(6 Jahre) verlangt nach einem Bastelpapier "Ich brauche ein hartes, rotes Papier!"

R. (5 Jahre) begrüsst seinen Spielkameraden mit den Worten: "Hi, ich bin heut ganz rosa!"

J. (5 Jahre) erklärt, warum er morgens nicht lange zum Kinderhaus braucht: "Mein Haus wohnt nämlich gar nicht weit weg!"

A. (4 Jahre), als sie sieht, dass viel Betrieb am Spielplatz nebenan ist : "Hört mal, der Spielplatz redet!"

Zwei Mädchen unterhalten sich: "Komm, wir spielen Politiker! Ich bin die Frau Merkel und du bist Piazzolus."

Eine Gruppe von Kinder unterhält sich am Maltisch über Tiere, die nachts unterwegs sind.
J. erwähnt die Eule. Alle beginnen zu lachen: "Du hast gesagt, dass die Eule nacktaktiv ist."

Im Gesprächskreis erzählt ein Kind mit vollster Überzeugung: "Mein Papa hat Kontakt zum Osterhasen und meine Mami zum Christkind. Denn mein Papa zieht Leuten und dem Osterhasen gerne die Ohren lang. Beim Christkind würde das blöd ausschauen."

Kinder unter sich: "Ich kann fei auch kükisch sprechen – Quiek, Quiek.."

Einführung der Ziffern und Chips: Die Erzieherin fragt das Kind: "Wie ist denn diese Zahl?". "Gerade". "Sehr gut. Und wie ist diese Zahl?". "Na ungerade." "Prima. Und diese Zahl hier?". "Die ist in Ordnung!"

Christina ist auf der Suche nach B. Ein Mädchen möchte sie unterstützen und sagt nach kurzer Zeit: "Ich höre B. in der Puppenecke! Ich hab nämlich eine gute Hör-Nase!"

Termine

1. Elternabend für alle Klassen mit Elternbeiratswahl Mittwoch, 29.09.2021

Schule stellt sich vor Dienstag, 16.11.2021

Tag der offenen Tür Samstag, 29.01.2022, 10-13 Uhr

